

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 29. Jänner 1977, 7.45 Uhr :

Am Alpenhauptkamm und südlich davon hat in der vergangenen Nacht Schneefall eingesetzt und bereits einen Zuwachs bis 10 cm gebracht. Laut Wetterwarte wird der Föhn nachlassen, sodaß es heute auch in Nordtirol zu Niederschlägen kommen wird, wobei die Schneefallgrenze bis in Tallagen sinkt ~~1/1/1/1~~.

Der zunehmende Neuschnee wird auf der nur oberflächlich verfestigten Altschneedecke leicht abgleiten und damit am Alpenhauptkamm und in Osttirol die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen langsam erhöhen. In den übrigen Teilen Nordtirols bleibt die Gefahr vorerst auf einzelne exponierte Lawenstriche mittlerer und hoher Lagen beschränkt.

Die milde Witterung der letzten Tage hat im Tourengebiet zu einer Setzung und Festigung der oberem Schneeschichten geführt. Neuschnee unter vorerst noch stürmischem Südwind wird in kammbahen Hängen nördlicher Richtungen neue Schneebretter entstehen lassen. Die labilen und besonders schattseitig oft bindingslosen Unterschichten verursachen auch außerhalb der Neuschneezonen eine latente Schneebrettgefahr. Vor allem kammbahne und schattseitige Steilhänge bleiben stör anfällig. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Sonntag, 9.00 Uhr.

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Samstag, 29. Jänner 77, 8.00 Uhr :

Nach zusammenbrechen der Föhnströmung wird geringer bis mäßiger Schneefall einsetzen. In 2000 m wird die Temperatur auf  $-6^{\circ}$  sinken.

Ein Abgang der feuchten Schneedecke mittlerer Lagen ist damit nicht mehr zu erwarten. Der mögliche Neuschneezuwachs kann vorerst nur im Tourengebiet, wo derzeit nur mäßige Schneebrettgefahr gegeben ist, die Situation verschärfen. Vor allem Kammahe und schattseitige Steilhänge bleiben störanfällig.